

Leitfaden für die praktische Arbeit im Fach Darstellendes Spiel für das Schuljahr 2020/21 im „Corona-Regelbetrieb“

Das Fach Darstellendes Spiel leistet einen nicht zu ersetzenden Beitrag zur Erfüllung des Bildungsauftrags der Schule und zur Umsetzung des Rechtes auf Bildung und Teilhabe für Kinder und Jugendliche. Darstellendes Spiel wird im Schuljahr 2020/21 wie alle anderen Fächer auch auf der Basis der des gültigen Bildungsplans (Sek II) und der schulinternen Curricula (P, Sek I) unterrichtet.

Ein vielfältiger Fachunterricht im Darstellenden Spiel zeichnet sich durch eine enge Verzahnung von theoretischen und fachpraktischen Arbeitsphasen aus. Während bei theoretisch-konzeptionellen Aufgabenstellungen (z.B. bei der Analyse oder Konzeption von Inszenierungen) im Vergleich zu anderen sozialen Situationen kein erhöhtes Infektionsrisiko besteht, kann es in praktischen Übungsphasen durch Bewegung/ Tanz und laute, intensive Sprechakte möglicherweise zur Aerosol- und Tröpfchenbildung kommen. Dies gilt es im Sinne des Gesundheitsschutzes zu minimieren.

Um Handlungssicherheit bei der Umsetzung *fachpraktischer* Aktivitäten, die mit hoher Bewegungintensität und/oder lautem Sprechen einhergehen zu schaffen gibt dieser Leitfaden Empfehlungen für Infektionsschutz- und Hygienemaßnahmen. Auf dieser Basis kann in Verbindung mit schulspezifischen Hygienekonzepten die fachpraktische Arbeit im Unterricht variantenreich gestaltet werden.

Die Handlungsempfehlungen ergänzen und konkretisieren das Rahmenkonzept der Senatorin für Kinder und Bildung für das Schuljahr 2020/21 und basieren auf der gültigen 13. Corona-Verordnung des Bremer Senats. Darüber hinaus wird auf Angebote von Theatern, Links und Material für Lehr-Lernsituationen im Hybrid- bzw. Distanzunterricht hingewiesen.

Für Kurse und Arbeitsgemeinschaften (Theater/ Darstellendes Spiel/ Wahlpflichtmodule) ist die im Rahmenkonzept 2020/21 dargelegte Kohortenregelung anzuwenden. Sofern die Schüler*innen zu einer Kohorte gehören, können auch die Angebote, die sich aus Schüler*innen mehrerer Klassen zusammensetzen, durchgeführt werden.

Die Gestaltung des Unterrichts im Darstellenden Spiel kann Angebote Dritter bzw. den Besuch außerschulischer Lernorte – auch durch Halbgruppen – einbeziehen. Dies ist unter Einhaltung der im Rahmenkonzept 2020/21 und der jeweils aktuellen Corona-Verordnung formulierten Bedingungen gestattet. Bremer Theater und andere Kultureinrichtungen haben sich bereits darauf eingestellt und ihre Angebote entsprechend angepasst.

Grundsätzliche Regelungen

- Wichtigste Maßnahme zur Reduzierung eines Infektionsrisikos ist die Einhaltung individueller Schutzmaßnahmen, d.h. der Nies- und Hustenetikette und der Handhygiene.
- Es gelten die im Hygienekonzept der Schule vorgegebenen Maßnahmen beim Betreten und Verlassen des Raumes.
- Große Räume sowie die regelmäßige und häufige Durchlüftung reduzieren das Infektionsrisiko.
- Bei unspezifischen Krankheitssymptomen, insbesondere Atemwegsbeschwerden und Fieber ist eine Teilnahme am Unterricht nicht möglich.

Abstandsregeln im Fach Darstellendes Spiel

- Die Theaterarbeit **im Freien** ist, sofern das Wetter es zulässt, zu bevorzugen und erlaubt bewegungsintensive Übungsformen, die in geschlossenen Räumen nur begrenzt möglich sind.
- **Abstand:** Bei intensiver, raumgreifender Bewegungs- und Körperarbeit und sehr lauten Sprechakten ist in geschlossenen Räumen der Mindestabstand von 2m (radial) einzuhalten. Enger **Körperkontakt** ist zu vermeiden. Cluster, Pulks und chorische Aufstellungen sind entsprechend anzupassen.
- **Raum:** Da die Gruppengröße bei spielpraktischen Einheiten an die Größe des verfügbaren Raumes anzupassen ist, ist frühzeitig mit der Schulleitung zu klären, ob für den Unterricht möglichst große Räume vorgesehen werden können.
- **Lüftung/ Probendauer:** Die spielpraktischen Übungsphasen werden in Abschnitte unterteilt, damit spätestens alle 20 Minuten der Raum gelüftet werden kann. Hierzu ist eine Stoßlüftung, idealerweise eine Querlüftung vorzunehmen. Fenster „auf Kipp“ zu stellen ist nicht ausreichend.
- **Requisiten:** Auf die Nutzung von Requisiten und Material durch mehrere Schüler*innen sollte während einer Probe verzichtet werden. Insbesondere für Neutralmasken und andere eng am Körper anliegende Requisiten gilt, dass sie während einer Probe nicht von mehreren Schüler*innen genutzt werden dürfen. Nach dem Unterricht müssen Requisiten, Werkzeuge, Mediengeräte und Arbeitsflächen gereinigt bzw. desinfiziert werden. Hierfür ist ausreichend Zeit einzuplanen.

Regelungen für die Abiturprüfung

Schüler*innen des **Leistungskurses Darstellendes Spiel** können sich für die besondere Fachprüfung im Abitur entscheiden. Die Aufgabenstellung für die Pflichtaufgabe im fachpraktischen Teil der besonderen Fachprüfung ist so zu gestalten, dass die Umsetzung ohne Körperkontakt und mit Abstand möglich ist. Schüler*innen sind darauf hinzuweisen, dass die Präsentation ihrer Wahlaufgabe konzeptionell so zu gestalten ist, dass Abstandsregeln eingehalten werden können. Bei der Beteiligung weiterer Schüler*innen z.B. als Anspielpartner*innen (vgl. § 15 Abs. 4 AP-V) ist auf die Einhaltung der Abstandsregeln zu achten.

Die Aufgabenstellungen für die fachpraktischen Anteile der mündlichen Prüfungen im **Grundkurs Darstellendes Spiel** sind so zu gestalten, dass ein Einhalten von Abstandsregeln möglich ist.

Hinweise und Anregungen für eine Theaterarbeit „mit Abstand“

Zu den theaterästhetischen Handlungskompetenzen, die im Fach Darstellendes Spiel erworben werden sollen, gehören Fähigkeiten und Fertigkeiten, die zur Lösung und Reflexion komplexer Gestaltungsaufgaben erforderlich und geeignet sind. Hierzu ist die Schulung von Wahrnehmung und Präsenz z.B. durch Körperarbeit, Bewegungserfahrungen, energetische Übungen und die Arbeit mit Partner*innen und Gruppen im gestalteten Raum unverzichtbar.

Die geltenden Abstandsregeln können und sollten vor diesem Hintergrund als gestalterische Herausforderung angenommen werden, um den Bildungsauftrag der Schule in diesem Fach erfüllen zu können. Das Fach Darstellendes Spiel eröffnet variantenreiche Möglichkeiten fachpraktischer Aufgabenstellungen. Auch unter Corona-Bedingungen ist eine Engführung auf Theorieunterricht nicht erforderlich und sinnvoll. Einige Beispiele für die Gestaltung von Präsenz- und Distanzunterricht sowie weiterführende Links sind zur Unterstützung von Lehrer*innen im Fach Darstellendes Spiel im Folgenden zusammengestellt:

Alternative Raum- und Inszenierungskonzepte

- Abkehr vom Konzept der „Guckkasten-Bühne“ und der traditionellen Aufteilung in Publikum und Spielende hin zur Nutzung des Raumes als Ausgangspunkt theatraler Prozesse
- Im Bühnenraum und Bühnenbild das Thema „Abstand“ zum theatralen Prinzip machen (z.B. durch sichtbare Grenzen, Wände aus Plexiglas usw.)
- Site specific theatre: Theater „an anderen Orten“ gestalten, z.B. draußen, im Stadtteil, an einem Bauwerk und den Ort als Teil eines Inszenierungskonzeptes nutzen
- Stationen-Theater: Theaterinszenierung an mehreren Stationen mit einem sich bewegenden Publikum in kleinen Gruppen
- Nutzung virtueller Räume z.B. für (Selbst-)Inszenierungen per Video, Live-Kamera, Audiowalks, theatrale Installationen, die ein Publikum einzeln betreten kann
- Alternativ: Arbeit „am Platz“ mit Standbildern z.B. zur Analyse der Wirkung von Haltungen/Status
- Nutzung – bei gutem Wetter - von Spiel- und Probenorten im Freien

Kompetenzbereiche Sachkompetenz/ soziokulturelle Kompetenz

- Die Recherche als Theaterform ist ein unter Corona-Bedingungen geeignetes Instrument für den Unterricht im Fach Darstellendes Spiel. Schüler*innen können zu aktuellen Fragestellungen bzw. zu einem Stück recherchieren und die Recherche-Ergebnisse performativ (auch digital bzw. per Video) aufbereiten. Anregung liefern Arbeiten der Performance-Kollektive „Rimini Protokoll“, „She She Pop“, „Gob Squad“ u.a. (Links siehe unten).
- Inszenierungsanalysen: Inszenierungen – auch online – ansehen und z.B. unter dem Aspekt der gewählten Theaterform, des Einsatzes theatraler Mittel, Medieneinsatz, Bühnengestaltung, Kostüm, Maske, Material und Requisit analysieren. Die Analyse kann durch szenische Experimente, performative Spiel- und Sprechakte erfolgen.

Kompetenzbereich Kommunikative Kompetenz

- Schüler*innen beobachten, präsentieren und reflektieren öffentliche und private Kommunikations- und Inszenierungsstrategien z.B. den Umgang mit Abstand an verschiedenen Orten – dokumentiert und ergänzt z.B. durch Videoaufnahmen, Fotos, Standbilder
- Über Beobachtungsaufträge betreiben Schüler*innen wirkungsästhetische Analysen z.B. zum Einsatz gestalterischer Mittel wie Licht, Ton, Musik und Raum in Inszenierungen
- Feedback-Training auf der Basis präzise gestellter Beobachtungsaufgaben
- Formulierung von Fragestellungen an eine Inszenierung z.B. aus der Perspektive eines Mitglieds des Produktionsteams

Kompetenzbereich Gestaltungskompetenz

- Konzeptionelle grafische Skizzen zu einer Inszenierung anfertigen (Raumnutzung, Beziehungen)
- Erarbeitung von Lecture-Performances zu Inszenierungen, Figuren und ihren Biografien
- Figurenarbeit: Grundfragen an die Figur schriftlich beantworten; Schreiben von Rollenbiografien zu ausgewählten Figuren einer Inszenierung; theatrale Realisierung der Figur über Körperhaltung, Bewegungsqualität, akustische Eigenarten und optische Merkmale

- Erarbeitung und Präsentation von Monologen
 - Einzelarbeit zum Umgang mit Requisiten und Material. Hierzu gehört z.B. die verfremdete Nutzung von Alltagsgegenständen. Dies kann im Distanzunterricht zu Hause inszeniert und als Videobotschaft/ Fotostory an den Kurs gesendet werden
 - Textarbeit, z.B. Verfassen von Texten zu Themen aus einem verhandelten Stück oder Kürzen einer Textvorlage/ Erstellung einer Strichfassung
- Erarbeitung von Choreographien oder Bewegungsabläufen, bei denen die Spieler*innen verteilt im Raum chorisch agieren

Digitale Angebote für den Unterricht im Fach Darstellendes Spiel

Itslearning-Kurs „Darstellendes Spiel“

Die Senatorin für Kinder und Bildung hat auf Itslearning den Kurs SKB Darstellendes Spiel eingerichtet. Hier werden Materialien und Links zur Verfügung gestellt, z.B. für den Distanzunterricht. Lehrkräfte können ebenfalls bewährtes Material einstellen, so dass ein Fachaustausch etabliert werden kann.

Unterrichtsmaterial, Podcasts, Lernvideos, Tutorials

- Ideen zum Theater-Unterricht in der Corona-Zeit von B. Zwölfer und S. Kündiger (SenfBJF) sowie Material und Aufgaben für den Theater-Unterricht von Heike Schade (BLAG-TiS), beides Bildungsserver Berlin/Brandenburg: <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/darstellendes-spiel/ideen-zum-theater-unterricht-in-der-corona-zeit>
- Padlet des LI Hamburg „Homeschooling/ Theater zu Hause: https://padlet.com/sven_asmus/9b3ka8t1tot
- Padlet „Digitalität im Schulfach Theater“ https://padlet.com/sven_asmus/Digitalitaet_im_Schulfach_Theater
- Padlet vom Landesverband Schultheater in Hessen mit Links zu Theater-Videos, Unterrichtsangeboten, Material, Tanz-Tutorials u.a.: Link: https://padlet.com/ruth_kockelmann/hguwf2g9f4f583v5
- Pädagogisches Landesinstitut/ Bildungsserver Rheinland-Pfalz: „Hauptkurs Darstellendes Spiel“ (Moodle-Plattform; auch ohne Registrierung ist Zugriff möglich); hier sind Unterrichtsideen von Lehrer*innen für Lehrer*innen hinterlegt, nach Klassenstufen geordnet z.B. Unterrichtskonzept zur Figurenentwicklung nach Stanislawski von Maike Klüver für Jg. 11-13. <https://lms.bildung-rp.de/austausch/course/index.php?categoryid=87>

Videos/ Mitschnitte von Theaterstücken

- **Spectyou Beta** - Die digitale Plattform für Schauspiel, Tanz und Performance bietet momentan einen kostenlosen Zugang an: <https://www.spectyou.com/de/>
- **nachtkritik.de**: Das digitale Theaterfeuilleton bietet aktuell einen digitalen Spielplan aus Livestreams und Aufzeichnungen von Inszenierungen an. <https://nachtkritik.de/>

- Die Junge Oper Stuttgart hat unter dem Motto „**#joinusathome**“ wechselnde Eigenproduktionen von Musiktheater für Kinder und Jugendliche online gestellt. Passend gibt es dazu digitale Vermittlungsangebote, die Vorstellung von Theaterberufen sowie ein Video-Stimmcoaching: <https://www.staatsoper-stuttgart.de/join/join-us-at-home/>
- Staatstheater Mecklenburg-Vorpommern: Mit **#MSTdigital** lädt das Mecklenburgische Staatstheater Interessierte in einen virtueller Theaterraum ein, in dem ein vielfältiges Angebot von Spielen zum Mit- und Selbermachen bis zum Videostream zur Verfügung steht. <https://www.mecklenburgisches-staatstheater.de/mstdigital.html>
- **Theater@home** Jung des Theater Vorpommern hat eine digitale Bühne und Proebühne eröffnet. Videobotschaften, kreative Theaterpakete für die Schule, Mitmachangebote und spartenübergreifende Fortsetzungsgeschichten werden geboten.
- **Theater Bremen:** Im Heft „Theater für Schulen“, das zum Schuljahresbeginn 2020/21 allen Schulen zur Verfügung gestellt wird, sind Angebote „unter Corona-Bedingungen“ zusammengestellt. Kontakt: https://theaterbremen.de/de_DE/junges-theater#theaterpaedagogik
- Darüber hinaus finden sich auch auf weiteren Theaterseiten und Theaterplattformen Inszenierungsmitschnitte und digitale Angebote:
 - [Hebbel am Ufer Berlin](#)
 - [Berliner Ensemble](#)
 - [Schaubühne](#)
 - [Schauspiel Köln](#)
 - [Maxim Gorki Theater: Kiyaks Theater Quarantäne](#)
 - [Deutsches Theater Berlin: Liebesgeschichten in Zeiten von Corona](#)
 - [Thalia Theater #thaliadigital](#)
 - [Burgtheater Wien: Digitaler Raum](#)

Tanz/ Performance

- Das **Europäische Zentrum der Künste Hellerau** hat Konzertmitschnitte und Kurzfilme mit Bezug zu Tanz und Performance online gestellt, darunter Tanzstücke, Experimentelles, Performances, Kurzfilme von Louise Lecavalier, der Flamenco-Tänzerin Rocío Molina sowie Auszüge aus Werken von Dimitris Papaioannou. Link: <https://www.hellerau.org/de/online-programm/>
- Video-Mitschnitt „Halt-los“ des Bewegungsprojekts für Schauspiel/ **Hochschule für Musik und Theater Rostock** <https://www.hmt-rostock.de/veranstaltungen/live-mitschnitte/halt-los-bewegungsprojekt-des-institut-fuer-schauspiel/>
- Freie Theatergruppen machen zum Teil ihre Performances online verfügbar machen:
 - **Rimini Protokoll:** Das Performance-Kollektiv stellt auf der Internetseite zahlreiche Videos zur Verfügung, z.B. die Arbeit „100% Berlin“. <https://www.rimini-protokoll.de/website/de>
 - **Gob Squad:** <https://www.gobsquad.com/> mit Informationen zum Rechercheansatz, aktuellen Projekten, Probenarbeit, Themen und dem kollektiven Prozess.
 - **Forced Entertainment:** <https://www.forcedentertainment.com/> mit Informationen zu ihrem Theateransatz, ihrer Arbeitsweise, Partizipation und Projekten. Einige davon sind auf Youtube verfügbar, z.B. „End Meeting of All#1“: <https://www.youtube.com/watch?v=gwP3wI7Nt3I>

- **She She Pop:** <https://sheshipop.de/> mit Informationen zu ihrem Theateransatz, in dem sie zunehmend digitale Mittel einsetzen und forschen, wie Digitalisierung die Performing Arts verändert.

Ihre Ansprechpartnerin für Fragen:

Frau Renate Raschen

Referentin für ästhetische und politische Bildung, Wettbewerbe, Stiftungen

Referat 20 (Qualitätsentwicklung und Standardsicherung)

E-Mail: renate.raschen@bildung.bremen.de

Telefon: 0421 361-6416